

Die Welt-Zeitung

Von der Zeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen.

Morgen-Ausgabe



Bezugspreis: monatlich 4.400.— mit Zustellgebühr. Bestellungen nehmen sämtliche Postämter, Zeitungsverleger und alle Buchhandlungen entgegen. — **Halle-Saale** Die Expeditionen zu dem besten Preis-Gehaltsverhältnis 200.— A. Mit dem Postamt 120.— A. Familienabgabe 80.— A. Die Expeditionen zu dem besten Preis-Gehaltsverhältnis 200.— A. Abnahme nach Carl. Entlassungsbüro-Saal-1. **Angelpreis:** Die Expeditionen zu dem besten Preis-Gehaltsverhältnis 200.— A. Mit dem Postamt 120.— A. Familienabgabe 80.— A. Die Expeditionen zu dem besten Preis-Gehaltsverhältnis 200.— A. Abnahme nach Carl. Entlassungsbüro-Saal-1. **Geschäftsstelle Halle-Saale:** Leipziger Straße 61/62. Fernruf Central 7801. abends von 7 Uhr an Expedition 660 und 6610. — **Dienstort Leipzig** 29 512. **Geschäftsstelle Berlin:** Bernburger Str. 30. Fernruf 241 Kurfürst 6299. Eigene Berliner Schriftleitung. — Verlag von Otto Ullrich, Halle-Saale

Sirenengefänge von Brüben

Die Vormundschaft über Deutschland

Zweck der Sanierungspläne für die deutschen Finanzen.

Randau, 8. April.
In einer Unterredung mit dem Finanzkorrespondenten des **„Daily Telegraph“** in Paris legte **Loucheur** vor kurzem seinen Plan für die Wahrung der deutschen Schuld dar.

Loucheur erklärte, seiner Ansicht nach würde dieser Plan die Abgrenzung der deutschen Schuld erleichtern, den deutschen Finanzen Sicherheit geben und den Handel erlauben, eine praktische Finanzorganisation durchzuführen, die in der Abschaffung der augenblicklichen Währungsnotlage besteht, indem 100 Mk. auf den nominalen Wert von 1 oder 2 Centimes herabgesetzt werden und dann müßte ein neues gesundes Geldsystem das alte ergänzen und eine neue Währung in Goldparität festgesetzt werden. Mit dem gefundenen Gelde könne man beginnen, zu verhandeln. Es werde für das deutsche Reich notwendig sein, eine Politik gesunder Finanzen anzunehmen.

Sobald möglich die Einführung auf das unbedingt notwendige beschränkt werden, damit die kommerzielle Lage zugunsten der Ausfuhr auslöste und so die finanzielle Lage lichte.

Eine Reihe jährlicher Anleihen könne ausgeben werden, deren Bedienung durch Eisenbahnen, Kanäle, Häfen und andere Methoden in geeigneter Weise garantiert würde.

Eine Kommission oder Körperchaft von Sachverständigen würde von dem Militärernannt werden um die Durchführung des Planes der finanziellen und wirtschaftlichen Reformen zu überwachen. Eine allseitige Finanzorganisation des Reiches würde Deutschland helfen, sich finanziell wieder herzustellen und seine Schuld zu bezahlen, ohne behauptet zu werden, daß Deutschland keine Chance hat, die Verschuldung **Loucheurs** anzunehmen, etwa 150 Millionen Pfund jährlich gäbe, ohne ruiniert oder übermäßig belastet zu werden.

Zum Schluß betonte **Loucheur** nochmals auf der unbedingten Notwendigkeit, die augenblickliche Währungsnotlage zu beheben, bevor irgend eine der von ihm vorgeschlagenen Operationen vorgenommen würde. Zuerst müßte ein gesundes Geld da sein, dann würde die Grundlage vorhanden sein, auf der man bauen könne.

Der **„Daily Telegraph“** in England wird im Zusammenhang mit dem von ihm unternommenen Versuch zur Durchführung einer Reparationsregelung weiter große Beachtung geschenkt. Es wird heute behauptet, daß **Loucheur** nicht nur Interaktionen mit **Wood George** und **Wortan** zugeteilt habe, sondern auch mit führenden Bankiers und Industriellen. Der frühere französische Minister ist auch mit dem britischen Schatzkanzler und dem Präsidenten des Handelsamtes zusammengekommen.

Die Berliner **„Reichs-Zeitung“** der wichtigsten deutschen Blätter, die den **„Daily Telegraph“** haben jedoch in Telegrammen hervor, daß der in der gestrigen Berliner Abendpresse veröffentlichte, **Loucheur** aufgeführte Plan in Deutschland ungünstig aufgenommen worden sei und in den meisten Fällen rundweg verworfen wird. Zum Beweis dafür werden ablehnende Stimmen erstgenannter sowie liberaler Berliner Blätter angeführt.

Der diplomatische Berichterstatter der **„Westminster Gazette“**, der dem **„Daily Telegraph“** auf eine mögliche Reorientierung der französischen Politik und auf den Wunsch Frankreichs zurückführt, von neuem mit England bei der Regelung des Ruhrproblems zusammenzuwirken, betont, daß die deutsche Regierung den Versuch habe, daß der **„Daily Telegraph“** nichts als eine Falle sei, um das Rheinland unter französischer Kontrolle zu halten, und daher von einer Neutralisierung und Internationalisierung des Rheinlandes oder einer Heberwegung durch den Völkerverbund, der als unter französischem Einfluß stehend angesehen werde, nichts wissen wolle, daß sie jedoch bereit sei, Garantien dafür zu geben, daß weder die Eisenbahnen noch die Postämter militärisch besetzt oder gequartiert werden, vorausgesetzt, daß Frankreich ähnliche Garantien auf seiner Seite der Grenze gebe.

Da Frankreich nichts derartiges tun wolle, scheint der **„Daily Telegraph“** die Frage nicht vorwärts zu bringen. **Wood George** sei jedoch ungewiß, was der Idee besse, daß eine Art Neutralisierung im Rheinland und Ruhrgebiet durchgeführt werden könne. Man werde wohl darüber mehr in naher Zukunft hören, wenn **Wood George** die Möglichkeit habe, eine neue Note über die Ruhrfrage im Inneren zu halten.

Der Berichterstatter des **„Daily Telegraph“** weist darauf hin, daß das Zusammenstehen **Loucheurs** mit Mitgliedern der britischen Regierung der Annahme widerstrebe, daß **Loucheur** den Wunsch in England streng privater Natur sei, selbst wenn sein Besuch nicht mehr als ein halböffentlicher Charakter dadurch gemaße. **Loucheur** sei auf jeder Fall eine Macht, mit der alle französischen Staatsmänner und die ausländischen Regierungen rechnen müßten. Seine augenblickliche Haltung gegenüber **Woinar** sei eine Haltung patriotischer Neutralität und er habe stets das Ohr Millans besessen.

Der Berichterstatter hebt weiter hervor, angesichts der Tatsache, daß selbst der gemäßigteste französische Reparationsplan in Deutschland niemals als solcher

angesehen werden würde (ebenso wie dies einem vernünftigen deutschen Reparationsplan in Frankreich ergehen würde) würde wahrscheinlich kein Versuch ohne die Mitarbeit Großbritanniens und Italiens, von Belgien garniert zu werden, eine Regelung zu erzielen, Erfolg haben. Es würde daher gut sein, wenn **Loucheur** nach Berücksichtigung seiner Nachforschungen in England sich zu dem gleichen Zweck nach Italien begeben würde.

„Globe“ meldet aus London:
In Londoner amerikanischen Kreisen erklärte man sich von dem in Frage kommenden Pläne nicht sehr befriedigt und sagte, in Washington werde man nicht bereit zu haben sein, daß England und Frankreich ihre Verpflichtungen gegen die Vereinigten Staaten auf Deutschland abwälzen.

In gewissen englischen Kreisen behauptete man, **Loucheur** sei in mehreren Punkten mit **Loucheur** nicht einverstanden. Man betone auch, daß der Gedanke, eine rheinische Republik zu begründen, in England nicht günstig aufgenommen werden könnte.

Paris, 8. April.
Leon Dautet brachte in der Kammer eine Interpellation ein, in der von **Woinar** Auskunft über die Reise eines Mitgliedes des früheren Ministeriums nach einem der alliierten Länder verlangt wird, wo sich der Abgeordnete mit dem Staatsminister unterhalte, als ob er selbst französischer Ministerpräsident wäre.

Der unbenutzbare Rhein-Heine-Kanal

Die **„Reichs-Zeitung“** teilt mit, daß der Wasserstand des Rhein-Heine-Kanals rapid sinkt; er beträgt jetzt nur noch 30 Zentimeter und ist also von neuem unbrauchbar.

Im Ruhrgebiet, 6. April.

Für eilige Leser

Loucheur hat erneut seinen Plan für die Sanierung der deutschen Finanzen englischen Reportern gegenüber ausgearbeitet. Sie sind auch dadurch nicht annehmbarer geworden.

Der bisher bekanntgewordene Plan **Loucheurs** findet in der deutschen Presse durchgehende Ablehnung, insbesondere wird der Plan einer Neutralisierung der Rheinlande als unmöglich angesehen.

Der Plan, die Schulden der alliierten Staaten an Amerika auf den Weltmarkt Deutschlands an Amerika zu überschreiben, wird allgemein in Amerika abgelehnt.

Woinar beschäftigt spätestens am 9. Mai in der Kammer über seine ehebüchigen Pläne gegenüber Deutschland zu sprechen.

Leon Dautet brachte in der französischen Kammer eine Interpellation wegen der Reise **Loucheurs** nach Paris ein.

Bei der Regelung der Ruhrer Großbanken haben die Franzosen 508 Millionen Mark festhalten.

Der Rhein-Heine-Kanal ist für den Kohletransport wieder unbrauchbar. Der Wasserstand beträgt nur 30 Zentimeter.

Das sozialistische Blatt **„Der Volk“** spricht sich sehr scharf über das Verschweigen der deutschen Kommunisten bei dem Offener Massenmorde aus.

Ministerpräsident **v. Kulling** ist in Wien stattgeblieben.

Der braunschweigische Ex-Präsident **Angust Berges** und die Ministerin **Franz Minna Fehrer** sowie ein kommunistischer Abgeordneter sind in Braunschweig verhaftet worden.

In Warschau wurden wegen der Erziehungskommunisten durch die Volksdienstigen Programme verhaftet. Es wird von der Regierung energische Einforderungen gegen die polnischen Kommunisten gefordert.

Das schwedische Kabinett **Swanting** ist zurückgetreten.
Wellington hat den ihm angedienten Posten als chinesischer Außenminister abgelehnt.

Dollar amtlich 2102,31 G.

geworden. In den letzten Wochen haben die Franzosen mit großer Mühe die auf Anfang der Besetzung orientierten Schleppfähne, die die Fahrtrinne verperren, gehoben und einige Röhren zu Wasser abgefahren. In der französischen Kammer ist diese Form des Abtransportes sehr wichtig besprochen worden. Wie man sieht, ist das Vergütigen nur kurz gewesen. Die Franzosen sind für den Kohletransport entzerrt auf die militärische Etzede, die über Reddinghausen an der Rhein führt, oder an dem Rhein-Heine-Kanal gebunden. Ein großer Teil der Röhren liegt am Wasser, so die französischen **Concordia** und **Wesler**. Auch von der Zahligen **Goldener** über den Rhein-Heine-Kanal abtransportiert werden sollten.

Amerikas Forderung an Europa

Eine Sitzung der Reparationskommission. — Die Übertragung der alliierten Schulden auf Deutschland abgelehnt. — **London, 6. April.**

Die Konferenz zur Regelung der amerikanischen Reparationsleistungen hielt gestern eine Sitzung ab. Es wurde eine neue Sitzung für den kommenden Freitag, nachmittags 5 Uhr anberaumt.

Nach dem **„Reit“** berichtet, scheint die Regierung der Vereinigten Staaten den Vorschlag der alliierten Delegierten anzunehmen, jedoch seien noch einige wichtige Punkte nicht geregelt:

1. die Frage der Priorität der Reparationsleistungen, 2. die Frage der belgischen Prioritäten, 3. die Priorität, die die französische Regierung ausenländlich für die Kosten des Ruhrunternehmens auf Grund des Prinzipies verlange, daß die Gerichtsverfahren in erster Linie bezahlt werden müßten.

Es frage sich nun, wie es anlässlich dieser Rollen mit der amerikanischen Priorität stehe. Die Amerikaner treten dafür ein, daß ihre Priorität vor allen anderen komme, daß also auch die belgische Priorität nicht hinausgeschoben werden müßte. Aus diesem Grunde sei der belgische Delegierte Bemerkungen gestern Abend zum Beispiel gemacht, um mit dem Ministerpräsidenten zu beraten. Es werde die Antwort der belgischen Regierung bald öffentlich bekannt geben.

London, 6. April.

Die diplomatische Berichterstatter des **„Daily Telegraph“** heute hervorhebt, findet der Gedanke der Übertragung der alliierten Schulden an die Vereinigten Staaten von den Schultern Frankreichs und der anderen Länder auf die Schulter Deutschlands in amerikanischen Kreisen nicht in dem geringsten Maß. Die amerikanischen Vorkämpfer in den großen Hauptstädten hätten in der letzten Zeit den alliierten Ministern und Diplomaten einen deutlichen Hinweis gegeben, daß Washington eine Geheiß begrüßen würde, die Bereitschaft fände, den Rechten und Erwartungen der amerikanischen Gläubiger ernstlich Erwägung zu spenden.

Letzte Taten der Kulturkation

Der französische General **Dersbignies** hat an den Regierungskommissionären ein Schreiben gerichtet, das Anleihen, das **General Degoutte** es ablehne, das **Protektorat** des Regierungspräsidenten über die **Essener** Vorränge entgegenzunehmen, da **Woinar** ausgezogen sei.

Gestern nachmittags 5 Uhr haben die Franzosen den Bahnhof **Etzede** besetzt. Auf den Kontrollstellen werden von den Franzosen alle Postfächer von den Behörden angehalten und kontrolliert.

Rechtschaffen haben die Franzosen ebemals die Lebensmittelmagazine der staatlichen Schachanlage Vergrößerung erreicht. Jetzt haben sie auch die Rheinländer in der Ruhrkontrolle besetzt. Dadurch ist eine ganze Reihe sozialer Einrichtungen unbrauchbar geworden. So können die kleinen Kinder nicht mehr gespeist werden. Die Abhaltung von Seminarekursen ist unmöglich. In der Rheinländerküche sind die ausländischen Arbeiter in französischem Gelde untergebracht worden.

Die Verhaftung von **Wergan** aufgrund stellte den Franzosen ein Ultimatum, die Korruption sofort zurückzuführen, widrigenfalls auch die Postämter besetzt werden würden. Es besteht also die Gefahr, daß die größte preussische Schachanlage erlischt. Das **Gewerbe** der **Rebe**, das auch die benachteiligten staatlichen Schachanlagen mit **Wergan** liegt **Rebe** seit **Montag** **Hil**. Die Franzosen haben alle Wirtshäuser der **Rebe** geschlossen und alle Schriftsteller, Journalisten, Zeitungen usw. durchsucht und wird durchsucht. Ferner wurden die Spinde der **Rebe** Lagerarbeiter erbrochen und das darin befindliche Privatvermögen der Arbeiter und Beamten herausgerissen und beschlagnahmt.

In **Wergan** wurden nachmittags ein französischer Offizier und vier Soldaten, die sich auf einem Eisenbahnwagen ungebührlich benahmen, verhaftet und ins besetzte Gebiet abgeführt.

Die **Wesche** Zeitung ist zum vierten Male bei unwillkürlicher Angabe der Gründe verboten worden. Auch die **Rebeblätter** dürfen nicht erscheinen. Der **Rebeblätter** wird völlig stillgelegt.

den gleichen Tagen treten in der nächsten Ausgabe auch Verhandlungen und Arbeitsausschuss des preussischen Landarbeiterverbandes zu ihrer Jahresversammlung zusammen. Das Verhandlungsamt umfasst die Landarbeiter in der Provinz Sachsen. Vertreter von ländlichen Gemeindeverbänden aus allen Gegenden Deutschlands haben Besuche oder beabsichtigen dies zu tun. Die Verhandlungen werden in der nächsten Ausgabe berichtet.

Der erste weibliche Tischlerlehrling in Bremen. Fräulein Marie Westhoff, 18 Jahre alt, hat gestern ihre Gesellenprüfung als Tischlermeisterin bei der Innung Bismarck bestanden.

Streik in den Werften der Reichsmarine. Die kommunistisch-organisierten Arbeiter in den Werften der Reichsmarine sind seit dem 1. März in Streik getreten. Die Streikbewegung in den großen Werften, die schon vor 10 Tagen begann, hat einen weiteren Umfang angenommen. Die Mitglieder der gewerkschaftlichen Organisationen sind in der Streikbewegung nicht teil. Andererseits hat eine Anzahl kleinerer Arbeitgeber die Rohstoffe für die Werften bereits bewilligt.

Uniformierte Schulkinder. Das russische Volkswirtschaftsamt hat die Bildung von Schulkindern in der Provinz Sachsen untersagt. Die Uniformen sind nur noch als Uniformen für die Schullehrer zu verwenden. Die Uniformen sind nur noch als Uniformen für die Schullehrer zu verwenden.

Die Wälder werden teurer. Der deutsche Waldhandel hat sich in der letzten Zeit sehr gehoben. Die Preise für Holz sind in der Provinz Sachsen um etwa 10 Prozent gestiegen. Die Ursache dafür ist die Ernteausfälle in den letzten Jahren. Die Preise für Holz sind in der Provinz Sachsen um etwa 10 Prozent gestiegen. Die Ursache dafür ist die Ernteausfälle in den letzten Jahren.

Die Nachrichten der Handelskammer zu Halle. Die Nachrichten der Handelskammer zu Halle sind in der letzten Ausgabe erschienen. Die Nachrichten der Handelskammer zu Halle sind in der letzten Ausgabe erschienen.

Oeffentlichkeits-Ausstellung. Die von dem hiesigen Innungs-Ausschuss veranstaltete Oeffentlichkeits-Ausstellung wird in der nächsten Ausgabe berichtet. Die von dem hiesigen Innungs-Ausschuss veranstaltete Oeffentlichkeits-Ausstellung wird in der nächsten Ausgabe berichtet.

Turnen, Spiel und Sport

Beginn der Spiele um die Mitteldeutsche Meisterschaft

Morgen finden die Turnen um die Mitteldeutsche Meisterschaft in Halle statt. Die Turnen um die Mitteldeutsche Meisterschaft in Halle sind in der nächsten Ausgabe berichtet. Morgen finden die Turnen um die Mitteldeutsche Meisterschaft in Halle statt.

Die beiden Länderspiele gegen Österreich. Die beiden Länderspiele gegen Österreich sind in der nächsten Ausgabe berichtet. Die beiden Länderspiele gegen Österreich sind in der nächsten Ausgabe berichtet.

Sportverein 98 gegen Sportvereinigung 05

Die beiden Länderspiele gegen Österreich. Die beiden Länderspiele gegen Österreich sind in der nächsten Ausgabe berichtet. Die beiden Länderspiele gegen Österreich sind in der nächsten Ausgabe berichtet.

Wader gegen Sportfreunde

Die beiden Länderspiele gegen Österreich. Die beiden Länderspiele gegen Österreich sind in der nächsten Ausgabe berichtet. Die beiden Länderspiele gegen Österreich sind in der nächsten Ausgabe berichtet.

Halle 96 trägt morgen in Berlin bei

Die beiden Länderspiele gegen Österreich. Die beiden Länderspiele gegen Österreich sind in der nächsten Ausgabe berichtet. Die beiden Länderspiele gegen Österreich sind in der nächsten Ausgabe berichtet.

Halle und Umgebung

„Ruhbilche“

Die „Ruhbilche“ sind eine Zeitschrift, die in Halle veröffentlicht wird. Die „Ruhbilche“ sind eine Zeitschrift, die in Halle veröffentlicht wird. Die „Ruhbilche“ sind eine Zeitschrift, die in Halle veröffentlicht wird.

Wirtschafts- und Börsenteil der „H. Z.“

Der ausführliche Kurszettel der Berliner Börse befindet sich auf der letzten Seite.

Das deutsche Eigentum in Amerika

Die deutschen Vermögenswerte in Amerika sind in der letzten Ausgabe berichtet. Die deutschen Vermögenswerte in Amerika sind in der letzten Ausgabe berichtet. Die deutschen Vermögenswerte in Amerika sind in der letzten Ausgabe berichtet.

Handel 28.000, Deutsche Erdöl, junge 75.000

Die Börsenberichte sind in der letzten Ausgabe berichtet. Die Börsenberichte sind in der letzten Ausgabe berichtet. Die Börsenberichte sind in der letzten Ausgabe berichtet.

Der alte Mitteldeutsche Meistertag

Der alte Mitteldeutsche Meistertag wird in der nächsten Ausgabe berichtet. Der alte Mitteldeutsche Meistertag wird in der nächsten Ausgabe berichtet.

Der alte Mitteldeutsche Meistertag

Der alte Mitteldeutsche Meistertag wird in der nächsten Ausgabe berichtet. Der alte Mitteldeutsche Meistertag wird in der nächsten Ausgabe berichtet.

Börsenberichte

Die Börsenberichte sind in der letzten Ausgabe berichtet. Die Börsenberichte sind in der letzten Ausgabe berichtet. Die Börsenberichte sind in der letzten Ausgabe berichtet.

Börsenberichte

Die Börsenberichte sind in der letzten Ausgabe berichtet. Die Börsenberichte sind in der letzten Ausgabe berichtet. Die Börsenberichte sind in der letzten Ausgabe berichtet.

Frankfurter Börse

Die Frankfurter Börse ist in der nächsten Ausgabe berichtet. Die Frankfurter Börse ist in der nächsten Ausgabe berichtet.

Frankfurter Börse

Die Frankfurter Börse ist in der nächsten Ausgabe berichtet. Die Frankfurter Börse ist in der nächsten Ausgabe berichtet.

Der alte Mitteldeutsche Meistertag

Der alte Mitteldeutsche Meistertag wird in der nächsten Ausgabe berichtet. Der alte Mitteldeutsche Meistertag wird in der nächsten Ausgabe berichtet.

Der alte Mitteldeutsche Meistertag

Der alte Mitteldeutsche Meistertag wird in der nächsten Ausgabe berichtet. Der alte Mitteldeutsche Meistertag wird in der nächsten Ausgabe berichtet.

Der alte Mitteldeutsche Meistertag

Der alte Mitteldeutsche Meistertag wird in der nächsten Ausgabe berichtet. Der alte Mitteldeutsche Meistertag wird in der nächsten Ausgabe berichtet.

Der alte Mitteldeutsche Meistertag

Der alte Mitteldeutsche Meistertag wird in der nächsten Ausgabe berichtet. Der alte Mitteldeutsche Meistertag wird in der nächsten Ausgabe berichtet.

Der alte Mitteldeutsche Meistertag

Der alte Mitteldeutsche Meistertag wird in der nächsten Ausgabe berichtet. Der alte Mitteldeutsche Meistertag wird in der nächsten Ausgabe berichtet.

Der alte Mitteldeutsche Meistertag

Der alte Mitteldeutsche Meistertag wird in der nächsten Ausgabe berichtet. Der alte Mitteldeutsche Meistertag wird in der nächsten Ausgabe berichtet.

Der alte Mitteldeutsche Meistertag wird in der nächsten Ausgabe berichtet. Der alte Mitteldeutsche Meistertag wird in der nächsten Ausgabe berichtet.

Der alte Mitteldeutsche Meistertag wird in der nächsten Ausgabe berichtet. Der alte Mitteldeutsche Meistertag wird in der nächsten Ausgabe berichtet.

Der alte Mitteldeutsche Meistertag wird in der nächsten Ausgabe berichtet. Der alte Mitteldeutsche Meistertag wird in der nächsten Ausgabe berichtet.

Der alte Mitteldeutsche Meistertag wird in der nächsten Ausgabe berichtet. Der alte Mitteldeutsche Meistertag wird in der nächsten Ausgabe berichtet.

Der alte Mitteldeutsche Meistertag wird in der nächsten Ausgabe berichtet. Der alte Mitteldeutsche Meistertag wird in der nächsten Ausgabe berichtet.

Landes-Pferdebau, Reit- und Fahrturnier

Am 28.-30. Mai 1923 veranstaltet der Landesverband der Reitervereine in Dresden ein großes Reit- und Fahrturnier...

- 1. Warmblüt. 2. Kaltblüt. 3. ältere Stuten... 1. Schwere reichte mit Beteiligung aus für Damen... 2. Einführer... 3. Jockeypänner... 4. Reitturnier... 5. Reitturnier, offen für Warmblüt-Pferde

Zerlegung der Reitervereine dringend empfohlen. Die öffentliche Aufmerksamkeit, Gebührensbeitrag umbelegt bei Zuschussanteil und bei Grundbesitz, sowie bei Verbandsbeiträgen...

Anträge auf Bezirksquartier für den Reitturnier. Die ausstehende Stelle fehlt jede Stellung ab. Verwendungsfrist 1. Mai. Durch Herrn Landratsamtsrat Dr. Carl West zu Minister erfolgt Berücksichtigung...

Volksaufklärung aus Fellen. Was unser Berufsstand Mitarbeiter erfüllt, soll schon in den nächsten Tagen ein Verbot der Verkaufsfahrt aus Fellen von den zuständigen Bezirksstellen erlassen werden...

Allgemeine Gas- u. Wasserbeschränkung. Der Aufsichtsrat beschließt, die Generalversammlung die Verteilung eines Dividende von 40 % und eines Bonus von ebenfalls 40 %...

Leipziger Notierungen

Table with columns for commodity names (e.g., Leinwand, Zucker, Mehl) and their respective prices in Leipzig.

Berliner Produktenmarkt

Table with columns for commodity names (e.g., Weizen, Roggen, Hafer) and their prices in Berlin.

Berliner Börse vom 6. April 1923

Large financial table containing stock market data for various companies and sectors, including columns for company names, share counts, and prices.

Variable Kurse (x100)

Table listing exchange rates and prices for various commodities and currencies, such as gold, silver, and foreign exchange.

Berliner Devisenkurs

Table showing exchange rates for various foreign currencies (e.g., London, New York, Paris) against the Reichsmark.

